

Andreas Feldmann

Von: esen-baur@web.de im Auftrag von Heide-Margaret Esen-Baur [esen-baur@web.de]

Gesendet: Mittwoch, 13. Juni 2007 13:51

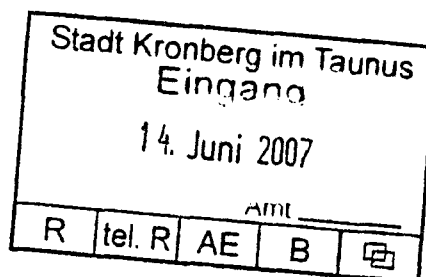
An: Hauptamt

Cc: Rainer Schmidt ('KfB - Kronberg für die Bürger')

Betreff: Anfrage

Anfrage

A-022



Sehr geehrte Frau Haselmann,
bitte, leiten Sie meine Anfrage zur Beantwortung an den Magistrat weiter:

Im gültigen B-Plan 123 Opel-Zoo wurden in der Begründung dem Betreiber eine Reihe von Auflagen gemacht, die jedoch in der mir vorliegenden Fassung nicht an Fristen gebunden wurden.

Ich bitte um Auskunft, ob, ggf. in welchem Umfang die Auflagen im Laufe der vergangenen Jahre erfüllt wurden bzw. welche Realisierungszeiten der Betreiber der Stadt mitgeteilt hat. Insbesondere bitte ich um Informationen zu folgenden Auflagen:

1. Ziel und Anlaß der Planung:

- Stellplatznachweis
- Vorlage Entwässerungskonzept
- Renaturierung der natürlichen Vorfluter im Zoogelände

5.4 Ruhender Verkehr

- Grundbucheintrag Baulast Parkplätze

5.8 Wasserflächen

- Rückhaltebecken nördlich der unteren Kasse

5.11 Geh-Rechte

- Rückbau / Neuanlage von Wegen

5.12 Erhaltung / Auffflanzung von Bäumen

- Neupflanzung von 500 Laubbäumen

6. Wasserwirtschaftliche Belange

- Gewässersanierung (Entrohrung)
- Umleitung
- Schlammfangbauwerk

7. Ausgleichmaßnahmen

- Anpflanzung 3 ha Gehölzfläche

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Schmidt, KfB
nach Diktat verreist

13.06.2007

Stadtverwaltung · Postfach 12 80 · 61467 Kronberg im Taunus

Frau
Dr. Heide-Margaret Esen-Baur
Friedrichstr. 92
61476 Kronberg im Taunus

Der Magistrat

Bearbeiter/in: Frau Meyer
Amt: 61 - Stadtplanungsamt
Telefon: 06173 / 703-2612
Telefax: 06173 / 703-200
e-mail: a.meyer@kronberg.de

Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ul/ am
Datum: 21. November 2007

Verwaltungsgebäude: Rathaus
Katharinenstr. 7
61476 Kronberg im Taunus
Telefon: 06173 / 703-0
Telefax: 06173 / 703-200
e-mail: rathaus@kronberg.de
Internet: www.kronberg.de

› **Beantwortung Ihrer Anfrage zum Bebauungsplan „Opel-Zoo“**

Sehr geehrte Frau Dr. Esen-Baur,

Es wurde um Auskunft zu folgenden Sachverhalten gebeten:

1. Ziel und Anlass der Planung:

- Stellplatznachweis
- Vorlage Entwässerungskonzept
- Renaturierung der natürlichen Vorfluter im Zoogelände

Die Flächen für den Stellplatznachweis sind weitgehend vorhanden, aber noch nicht im vollen Umfang innerhalb des Zoogeländes bebauungsplanmäßig ausgebaut.

Gemäß dem am 16.11.1998 abgeschlossenen Vertrag, zwischen der Stadt Kronberg im Taunus und dem Opel-Zoo, hat ein vom Regierungspräsidium (Abteilung Staatliches Umweltamt) genehmigtes Entwässerungskonzept bis zur Rechtskraft des Bebauungsplanes vorzulegen. Dieses Entwässerungskonzept wurde von dem Büro „Umweltplanung Bullermann Schneble GmbH“ 1998 erstellt, aber nicht dem RP vorgelegt. Nach heutigen Vorschriften ist eine Genehmigung nicht mehr erforderlich.

Die Umsetzung der Maßnahmen muss innerhalb von sechs Jahren nach Rechtskraft des Bebauungsplanes, also im Jahr 2010 abgeschlossen sein; andernfalls ist eine Vertragsstrafe und Ersatzmaßnahme vorgesehen. Siehe hierzu auch die Stellungnahme des Opel-Zoos.

5.4 Ruhender Verkehr; Grundbucheintrag Baulast Parkplätze:

Die beiden Parkplätze nördlich und südlich der B 455 sind inzwischen vom Amt für Straßen und Verkehrswesen in den Besitz des Opel-Zoos übergegangen. Eine Baulasteintragung hat sich dafür erledigt.

5.8 Wasserflächen; Rückhaltebecken nördlich der unteren Kasse:

Im Bebauungsplan sind die Standorte für zwei Regenrückhaltebecken, und zwar südlich der Kasse und südlich des Philosophenwegs im Eingangsbereich von der Stadt Kronberg im Taunus aus, vorgesehen. Bauliche Maßnahmen in diesem Zusammenhang stehen noch aus.

5.11 Geh-Rechte; Rückbau/ Neuanlage von Wegen:

Im Zoogelände sind in der Zwischenzeit einige Wege neu angelegt worden, unter Umständen auch einige Wegeabschnitte rückgebaut worden, eine Übersicht darüber ist aber nur bei einem direkten Vergleich unter Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten möglich.
Siehe hierzu auch Stellungnahme des Opel-Zoos.

5.12 Erhaltung/ Anpflanzung von Bäumen-Neuanpflanzung von 500 Laubbäumen:

Seitens des Umweltamtes, konnte hier noch keine endgültige Stellungnahme abgegeben werden. Feststeht jedoch, dass ein Teil dieser Bäume, im Bereich der Parkplätze anzulegen wären, die bisher noch nicht gepflanzt wurden.

6. Wasserwirtschaftliche Belange:

- Gewässersanierung
- Umleitung
- Schlammfangbauwerk

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Maßnahmen, die Bestandteil des Entwässerungskonzeptes sein müssen, die bisher noch nicht umgesetzt wurden. Sie auch hier Ziff. 5.8


7. Ausgleichsmaßnahmen; Anpflanzung von drei Hektar Gehölzfläche:

Hier liegen seitens des Umweltamtes noch keine Erkenntnisse vor.

Aufgrund des Krankheitsfalles von Herrn Ullrich, sowie Urlaub und die Einholung einer Stellungnahme seitens des Opel-Zoos, nahm die Beantwortung Ihrer Anfrage einige Zeit in Anspruch.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

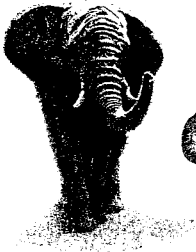

Wolf D. Groote
Erster Stadtrat

Hinweis:

Auf Beschluss des Magistrats vom 06.12.2004 soll den Anfragestellerinnen und Anfragstellern mitgeteilt werden, welcher zeitliche Aufwand zur Beantwortung der Anfrage erforderlich war und welche Kosten dabei entstanden sind.

Die Beantwortung Ihrer Anfrage dauerte 5,0 Stunde und verursachte Personal- und Sachkosten von 327,25 €.

Gemäß § 17 Absatz 3 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung erhalten alle Stadtverordneten Ihre Anfrage sowie einen Abdruck dieses Schreibens.



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

OPEL-ZOO · Königsteiner Straße 35 · 61476 Kronberg im Taunus

at
WQ
16.11.07

Herrn
Wolf-Dietrich Groote
Erster Stadtrat
Katharinenstr. 7

61476 Kronberg im Taunus

Kronberg, den 12. November 2007

Anfrage von Herrn Stv. Rainer Schmidt zur Umsetzung des B-Planes „Opel-Zoo“

Sehr geehrter Herr Groote,

hiermit bestätige ich Ihnen den Eingang Ihrer Anfrage und nehme nach Rücksprache mit Herrn von Küchler von unserem Planungsbüro PGNU wie folgt Stellung:

zu 1:

- Stellplatznachweis wurde in der B-Plan-Begründung in Kap. 5.4 erbracht
- Entwässerungskonzept: wurde im Zuge des B-Plans durch das Fachgutachten der UBS Umweltplanungsbüro (Anlage zum B-Plan) erbracht
- Vorfluterrenaturierung: s.u.

Zu 5.4:

- Grundbucheintragung ist obsolet, da sich die Parkplätze mittlerweile im Eigentum des Opel-Zoos befinden

Zu 5.8:

- Das Regenrückhaltebecken im Bereich der so genannten Unteren Kasse nördlich des Philosophenweges wurde geplant, um den Verbandssammler zu entlasten. Der Opel-Zoo hat bei allen Baumaßnahmen der letzten Jahre darauf geachtet, dass die Oberflächenentwässerung nicht in den Verbandssammler läuft, sondern dem Rentbachsystem zugeführt wird. Zusätzlich ist für das laufende B-Plan-Änderungsverfahren eine Wasseraufbereitungsanlage für das anfallende Abwasser der geplanten Anlagen für Elefanten und Flusspferde in die Änderungen eingebracht worden. Aus unserer Sicht wäre es sinnvoll, unter diesen neuen Voraussetzungen die Notwendigkeit eines solchen Regenrückhaltebeckens mit der Begründung der Entlastung des Verbandssammlers noch einmal zu überprüfen.

Sonderspendenkonto Bauprojekt Neue Elefantenanlage "Destination Rüssels Heim" Kto. Nr. 55 00 88 92

von Opel Hessische Zoostiftung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts
Sitz: Kronberg im Taunus
St-Nr. 003 250 94159

Vorstand
Gregor von Opel
Jürgen Banzer
Stefan Ohmeis
Geschäftsführer
Dr. Thomas Kauffels

Bankverbindung
TaunusSparkasse
BLZ 512 500 00
Kto.Nr. 55 00 17 58
Spendenkonto ZooVision
Kto.Nr. 55 00 27 38

Adresse
Königsteiner Straße 35
61476 Kronberg im Taunus
Telefon 06173 / 32 59 03-0
Telefax 06173 / 7 89 94
info@opel-zoo.de · www.opelzoo.de

Wir sind Mitglied bei



Verband Deutscher Zoorektoren e.V.



Deutscher Tierschutz



Deutsche Tierpark Gesellschaft

- Hinzu kommt, dass, wenn man sich nicht auf eine Überlassung des Philosophenweges an den Opel-Zoo einigen kann, eine Abstimmung über die Lage des Regenrückhaltebeckens mit der Positionierung einer möglichen Brücke und deren Rampe herbeizuführen ist.

Zu 5.11:

- die Neuanlage des Weges zwischen Waldparkplatz und Scheibelbuschweg kann gemacht werden. Allerdings wäre es auch in diesem Fall anzustreben, diese Arbeiten mit den Arbeiten an der Regionalparkroute, auf die dieser Weg münden wird, abzustimmen. Zur Abwehr von eventuellen Unfallanzeigen wegen der starken Auswaschungen dieses Wegestückes hatte ich im Frühjahr 2008 dort eine neue Schotterschicht aufbringen lassen.

Zu 5.12 und 7:

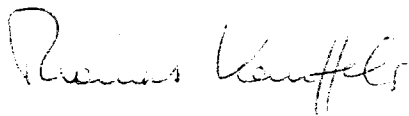
- Baum- und Gehölzanpflanzungen wurden sukzessive im Rahmen der fortschreitenden Umsetzung des Bebauungsplanes bereits zum größten Teil erbracht, was allein schon bei dem Vergleich der Vorher-/ Nachher-Bilder augenfällig ist. Ich verweise in diesem Zusammenhang neben der mit der UNB abgestimmten Einheckung des Philosophenweges auf die Um- und Neubauten im Bereich des Spielplatzes (1999), Streichelzoos (2000), Känguru-Geheges (2001), Elch-Anlage, Waldlehrpfad, Vorplatz Elefantengehege und Afrika 1. BA (2002), Luchsanlage (2003), Hessischer Bauernhof (2004), Öffentliche Toiletten im Spielplatzbereich, Waschbär- und Wildkatzenanlage (2005) und Afrika Savanne (2006). Zusätzlich wurden im Bereich der Behelfsparkplätze schon ein Teil der Begrünungen durchgeführt. Allerdings habe ich keine genaue Anzahl der gepflanzten Bäume und Gehölze, wer Zeit hat, darf aber gerne nachzählen kommen.

Zu 6:

- Entrohrung des Rentbaches wird soweit möglich mit dem Neubau der Elefantenanlage umgesetzt. Zurzeit wird in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde der Umbau des Hardtweiher mit Nebenschlussbauwerk für den Rentbach und Schlammfangbauwerk bis Ende April 2008 realisiert.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben. Für Nachfragen stehe ich natürlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Kauffels
Direktor